

## Pressemitteilung

Berlin, den 27.04.2010

### **Ganz Bayern bekommt den STUDIENKOMPASS: vbw ermöglicht flächendeckendes Angebot für Schüler/innen**

Bayern wird das erste Bundesland mit flächendeckendem STUDIENKOMPASS-Angebot: Im Freistaat können ab diesem Jahr junge Menschen jedes Regierungsbezirks an dem Förderprogramm teilnehmen. Möglich wird dies durch das Engagement der vbw - Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e.V., die seit 2009 STUDIENKOMPASS-Partner ist und das Programm bereits in Regensburg etabliert hat. Der STUDIENKOMPASS, eine 2007 gestartete Initiative der Accenture-Stiftung, der Deutsche Bank Stiftung und der Stiftung der Deutschen Wirtschaft (sdw), richtet sich an Schüler/innen, deren Eltern kein Studium absolviert haben. Denn diese jungen Menschen studieren deutlich seltener als ihre Altersgenossen aus Akademikerfamilien (Quelle: 19. Sozialerhebung des Deutschen Studentenwerkes). Sie zu einem Studium zu ermutigen, ihnen Studien- und Berufsorientierung zu geben und beim Schritt an die Hochschule zur Seite zu stehen, ist Ziel des Programms.

Bertram Brossardt, Hauptgeschäftsführer und Vizepräsident der vbw, hat das Förderprogramm überzeugt: „Wir akzeptieren nicht, dass Kinder aus Nicht-Akademiker-Familien in Deutschland zu selten den Sprung an die Hochschule schaffen. Wir können uns diesen Verlust an qualifiziertem Nachwuchs nicht leisten. Nach wie vor besteht damit eine zu hohe Abhängigkeit zwischen sozialer Herkunft und Bildungserfolg. Das Förderprogramm STUDIENKOMPASS bestärkt junge Menschen in ihrer Studien- und Berufswahl und unterstützt sie beim Übergang von der Schule zum Studium. Nach der erfolgreichen Pilotphase in Regensburg wollen wir Schülerinnen und Schülern aller Regierungsbezirke Bayerns nun die Chance geben, sich zu bewerben.“ Deutlich über 90 Prozent der Programmteilnehmer, egal welcher Herkunft, wollen ein Studium aufnehmen oder studieren bereits. Neue STUDIENKOMPASS-Standorte entstehen noch in diesem Jahr in München, Passau, Bamberg, Nürnberg, Würzburg und Augsburg. Insgesamt 450 junge Menschen profitieren durch das Engagement der vbw zwischen 2009 und 2015 von der Förderung. Programmleiter Dr. Ulrich Hinz ist begeistert: „Der STUDIENKOMPASS fördert Schüler bereits in zehn Bundesländern, aber nirgends so flächendeckend, wie es die vbw jetzt in Bayern möglich macht. Wir sehen Bayern als Vorbild für weitere Länder und hoffen natürlich, dass andere Bundesländer folgen und wir immer mehr Institutionen finden, die uns bei der Eröffnung neuer Standorte unterstützen. Die aktuelle Sozialerhebung des Deutschen Studentenwerkes belegt, dass unsere Herangehensweise richtig ist, Schüler aus nicht-akademischen Elternhäusern in ein Studium zu führen. Der Hochschulabschluss der Eltern spielt in Deutschland immer noch die entscheidende Rolle, ob jemand studiert oder nicht.“

2010 fördert der STUDIENKOMPASS bundesweit mehr als 1.000 Schüler und Studierende an 20 Standorten. Sie erhalten in den letzten beiden Schuljahren eine ausführliche Studien- und Berufsorientierung und werden auch im gesamten ersten Jahr an der Hochschule professionell betreut. Für die insgesamt dreijährige Förderung können sich Schüler bewerben, die drei Jahre vor dem Abitur stehen. **Über die STUDIENKOMPASS-Internetseite können sich Schüler aus den sechs neuen bayerischen Standorten vom 1. Mai bis zum 27. Juni bewerben.** Das Programm steht unter der Schirmherrschaft der Bundesministerin für Bildung und Forschung, Prof. Dr. Annette Schavan. Weitere STUDIENKOMPASS-Partner sind die EWE AG, die Hans Hermann Voss-Stiftung, die Heinz Nixdorf Stiftung, die Roche Diagnostics GmbH, der Kölner Gymnasial- und Stiftungsfonds, die Dr. Egon und Hildegard Diener Stiftung im Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft sowie das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF).

**Pressekontakt:** Christine Sequeira, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit STUDIENKOMPASS, Stiftung der Deutschen Wirtschaft, Breite Straße 29, 10178 Berlin, Tel.: 030 278906-74 Fax: 030 278906-33 Mail: [c.sequeira@sdw.org](mailto:c.sequeira@sdw.org)  
Weitere Informationen gibt es unter [www.studienkompass.de](http://www.studienkompass.de).